



Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gelten

- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976, geändert durch Artikel 9 Nr.1 der Vereinfachungs-Novelle vom 3. Dezember 1976 und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979,
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 15. September 1977.

Planzeichenerklärung

Maß der baulichen Nutzung

10	Geschoßflächenzahl	1	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
30	Baumassenzahl	III	Zahl der Vollgeschosse zwingend
0,2	Grundflächenzahl		

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

0	offene Bauweise	geschlossene Bauweise
1	Einzelhäuser zweiseitig	abweichende Bauweise siehe 1. Aufl. Festsetzungen
2	Doppelhäuser zweiseitig	Stellung der baulichen Anlagen
3	Hausgruppen zweiseitig	Bauweise
4	Einzel- und Doppelhäuser zweiseitig	Baugrenze

Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf

Flächen für den Gemeinbedarf	Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen: Kindergärten und Pfarrhaus zulässig	Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

Einrichtungen und Anlagen

Schule	Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen: Kindergärten und Pfarrhaus zulässig	Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie für Ablagerungen

Flächen für Vor- und Entsorgungsanlagen	Abwasser
Elektrizität	Abfall
Gas	
Wasser	

Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen

überirdisch	KV	Hochspannungsleitung
unterirdisch		Schutzstreifen

Grünflächen

öffentliche Grünflächen	Parkanlage	Gartenklein- und -mittelgrößen
private Grünflächen	Sportplatz	Gartenmittel- und -großgrößen
	Spieleplatz	

Sonstige Planzeichen

Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Spielplätze, Gärten und Gemeinheitsanlagen	Gartenklein- und -mittelgrößen	Gartenmittel- und -großgrößen
Mit Geh- und Fahr- und Leitungsanlagen zu bebaubaren Flächen	Gartenmittel- und -großgrößen	Gartenmittel- und -großgrößen
Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorrichtungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen (Lärm, Geruch)	Gartenmittel- und -großgrößen	Gartenmittel- und -großgrößen
Aufschüttung	Höhenlinie	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Änderung des Bebauungsplans
Abgrabung		
Glückswasser		
Bereich ohne Ein- und Ausfahrt		

* Das in der Gemeinbedarfsfläche zulässige Pfarrhaus ist in dem nördlichen Grundstücksbereich anzuordnen.

* Die textliche Festsetzung ist lt. Verfügung der Bezirksregierung Hannover Az. 309.7-21102.2-197A.3-54/2/86 von der Genehmigung ausgenommen.

<p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 14.05.1985). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.</p> <p>Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.</p> <p>Hildesheim, den 14.05.1985</p> <p>Stadtmessungsamt</p> <p><i>Wegener</i></p>	<p>Für die Aufstellung des Planentwurfs.</p> <p>Hildesheim, den 14.05.1985</p> <p>Stadtplanungsamt</p> <p><i>Wegener</i></p>	<p>Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 2 (1) BBauG (neueste Fassung) vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 10.06.1985 beschlossen. Der Aufstellungsbescheid wurde am 22.06.1985 in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Die öffentliche Darlegung gem. § 2 a (2) BBauG erfolgte vom 28.06.1985 bis 17.07.1985. Gleichzeitig bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.</p> <p>Hildesheim, den 18.07.1985</p> <p>Der Oberstadtdirektor</p> <p>Im Auftrage</p> <p><i>Wegener</i></p>	<p>Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Sitzung am 10.06.1985 zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 2 a (6) BBauG beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 11.06.1985</p> <p>Der Oberstadtdirektor</p> <p>Im Auftrage</p> <p><i>Wegener</i></p>	<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) in der Zeit vom 11.10.1985 bis 11.11.1985 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen. Die Auslegung ist am 02.10.1985 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 12.11.1985</p> <p>Der Oberstadtdirektor</p> <p>Im Auftrage</p> <p><i>Wegener</i></p>
<p>Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 2 a (6) Bundesbaugesetz (neueste Fassung) vorgelegten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 16.12.1985 die Änderung zugestimmt und die erneute öffentl. Auslegung beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 17.12.1985</p> <p>Der Oberstadtdirektor</p> <p>Im Auftrage</p> <p><i>Wegener</i></p>	<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeindeordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 16.12.1985 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Bundesbaugesetz beigefügt, ihr wurde zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 17.12.1985</p> <p>Oberbürgermeister</p> <p>Oberstadtdirektor</p> <p><i>Wegener</i></p>	<p>GENEHMIGT mit Ausnahme</p> <p>gem. § 11 des Bundesbaugesetzes (neueste Fassung), nach Maßgabe der Verfügung</p> <p>309.7-21102.2-197A.3-54/2/86 vom heutigen Tage.</p> <p>Hannover, den 20.03.1986</p> <p>Bezirksregierung Hannover</p> <p>Im Auftrage</p> <p><i>Wegener</i></p>	<p>Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz (neueste Fassung) ab 25.06.1986 öffentlich aus. Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 25.06.1986 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Die Hinweise auf 44c und 155a BBauG sind erfolgt. Mit der Bekanntmachung wird dieser Bebauungsplan rechtsverbindlich.</p> <p>Hildesheim, den 25.06.1986</p> <p>Der Oberstadtdirektor</p> <p>Im Auftrage</p> <p><i>Wegener</i></p>	

STADT HILDESHEIM

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr.197A

Für das Gebiet zwischen den Sportanlagen des MTV, dem Hansering sowie dem Sensburger Ring

Maßstab 1:1000